

Evangelische Kirchengemeinde

**Stuttgart-
Heslach**

Ökumenischer

Gemeindebrief

Nummer 80

August/September 2018



Matthäuskirche | Kreuzkirche



Pfarrer Siegfried Schwenzer

„Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“

1. Korinther 3,16

Abbildung Titel:
Christian Schwier, fotolia.com

Inhalt

Besinnung	2
Gottesdienste	3–5
Ökumene	6–12
Aktuell	13–14
Treffpunkte	15–16
Jugendwerk	16
Gratulation und	
Abschied	17–18
Adressen	19–20



Lernen – und das in den „großen Ferien“

„Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach“, so heißt ein aus der Bibel entlehntes Sprichwort. Aber manchmal ist halt nicht nur das Fleisch schwach, sondern auch der Geist. Den Eindruck hatte wohl ein Lehrer, als er kurz vor den Ferien zu seiner Klasse sagte: „Ihr seid so schlecht in Mathe, ich glaube, siebzig Prozent der Klasse fallen durch.“ Da meldete sich ein Schüler und meinte: „Das kann gar nicht sein. So viele sind wir ja gar nicht.“ Das, liebe Leserinnen und liebe Leser, zeigt, wie wichtig Lernen ist.

„Man lernt nie aus“, sagt der Volksmund. Und neulich habe ich gelesen, wie einer – mir eigentlich ganz einleuchtend – erklärt hat, dass Lernen mit Essen vergleichbar sei: So wie wir täglich neu essen müssen, um bei Kräften zu bleiben, so braucht auch unser Geist täglich Nahrung, um fit zu bleiben. Wenn wir nicht genug essen, werden wir schwach. Und wenn wir nicht beständig lernen, dann vergessen wir halt auch wieder viel und werden träge.

Aber warum sollen wir lernen? Nicht für die Schule, sondern fürs Leben, haben wir gehört. Im richtigen Leben schreibt man keine Klassenarbeiten mehr, aber Prüfungen gibt es trotzdem genug. Wir werden geprüft, wie wir in der Ehe miteinander umgehen, wie wir unsere Kinder erziehen, wie sorgfältig wir unsere beruflichen Pflichten wahrnehmen, wie wir mit Nachbarn, Arbeitskollegen und Verwandten klarkommen. Wir werden geprüft, wie wir Krankheiten und Krisen bestehen. Und immer muss man neu lernen, sich in solchen Situationen zu bewähren. Es kommt auch vor, dass man solche Prüfungen nicht besteht, manche fallen auch durch. Und auch das muss gelernt werden. Unser Wissen, unsere Fähigkeiten, unsere Kräfte haben Grenzen. Manche lernen das nur schwer. Manche gar nicht. Dann wird's gefährlich, wenn Menschen ihre Grenzen nicht mehr kennen und nicht mehr wissen, wann für sie genug ist.

Was hat das alles aber mit dem christlichen Glauben zu tun? Lernen hat für Christen aller Konfessionen immer auch eine religiöse Dimension. Lernen heißt ja, sein Leben verstehen wollen, mit dem Leben klarkommen. Wer lernend durchs Leben geht, der lernt auch die wahrscheinlich schwierigste Lektion, nämlich dass man sich die ganz wichtigen Dinge im Leben eigentlich gar nicht selber aneignen kann. Liebe, Glück, Vertrauen, Hoffnung – eben alles, was unser Leben erst sinnvoll macht, all das kann man sich nicht aneignen wie eine Technik oder wie das Einmaleins. Das Wesentliche im Leben ist Geschenk. Wir können nicht darüber verfügen. Glauben heißt für Christen deshalb: Lernen, sich von Gott beschenken zu lassen, lernen, dass alle Liebe, jeder Kuss, jedes freundliche Wort nie selbstverständlich ist.

So sind Erwachsene mit Kindern und Jugendlichen zusammen lernend unterwegs. Wir lernen glauben, dass es eine Verbindung gibt zwischen Himmel und Erde, zwischen Gottes Geist und unserem Geist. Wir lernen glauben, dass unser Leben nie nur in dem aufgeht, was wir sehen und be-

greifen. Denn in uns ist etwas, das über uns hinausweist. In uns ist Gottes Geist, der uns das rechte Verstehen lehrt. „Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“ schreibt der Apostel Paulus im 1. Korintherbrief Kapitel 3 Vers 16. Im Geist Gottes leben, das kann man schon lernen. Und trainieren kann man das auch, denn das heißt: Lernen, offen zu sein, offen zu sein für die Geheimnisse und Wunder dieser Welt, wieder staunen lernen, wieder danken lernen für alles, was mir hier und jetzt geschenkt wird. Die „großen Ferien“ sind dafür vielleicht eine ganz gute Gelegenheit.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen
Ihr

S. Schwenz
Pfarrer Siegfried Schwenz

Gottesdienste

Matthäuskirche

(Vorläuten)

10 Uhr | Büttner
Gottesdienst mit anschl.
Kirchenkaffee

8 Uhr | Wolff
Birkenkopfundacht mit Bläsern
10 Uhr | Wolff
Gottesdienst mit Abend-
mahl/Einzelkelche, Saft,
anschl. Kirchenkaffee

10 Uhr | Büttner
Gottesdienst mit anschlie-
ßendem Kirchenkaffee

10 Uhr | Ruccius-Rathgeber
Gottesdienst mit Taufen,
anschl. Kirchenkaffee

10 Uhr | Schwenz
Gottesdienst mit anschlie-
ßendem Kirchenkaffee

10 Uhr | Schwenz
Gottesdienst mit Abend-
mahl/Gemeinschaftskelch,
Wein, anschl. Kirchenkaffee

10 Uhr | Pfr. i.R. Hans Hilt
Gottesdienst mit schwäbi-
scher Predigt und Gitarren-
gruppe, anschl. Kirchenkaffee

Kreuzkirche

(Nachläuten)

Beginn der Sommerkirche!
In der Kreuzkirche ist in den
Sommerferien kein Gottes-
dienst!

29. Juli
9. Sonntag nach Trinitatis

5. August
10. So. n. Tr.

12. August
11. So. n. Tr.

19. August
12. So. n. Tr.

26. August
13. So. n. Tr.

2. September
14. So. n. Tr.

9. September
15. So. n. Tr.

	Matthäuskirche (Vorläuten)	Kreuzkirche (Nachläuten)
Freitag, 14. September		18 Uhr Schwenzer/Beckert Ökumenischer Schul- anfängergottesdienst
16. September 16. So. n. Tr.	9.30 Uhr Ruccius-Rathgeber Gottesdienst	10.45 Uhr Ruccius-Rathgeber Gottesdienst, anschl. Ein- weihung des Treppenlifts 12.30 Uhr Gemeindegessen
23. September 17. So. n. Tr.	9.30 Uhr Schwenzer Gottesdienst mit Taufen	10.45 Uhr Wolff Interner Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage!
30. September Erntedankfest Erntegaben bitte abgeben: Samstag 10–12 Uhr in der Kreuz- oder Matthäuskirche	9.30 Uhr Schwenzer Gottesdienst zum Ernte- dankfest	10.45 Uhr Büttner Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Singspiel der Kinderchöre (Näheres Seite 8)

Neues aus der Kinderkirche



Falls Ihr Fragen habt,
ruft gern bei Sabine Foth,
Tel. 6 40 44 20, an
oder schickt eine Mail
s.foth@ev-kirchengemeinde-
heslach.de

Liebe Kinder, liebe Eltern,
wir hoffen, Ihr erholt euch gut in den Sommerferien und
habt eine schöne Zeit in Stuttgart oder wo immer ihr seid.
Am 22./23. September findet unser jährlicher Kinderbibel-
tag statt, zu dem ihr ganz herzlich eingeladen seid. Eine
schöne Gelegenheit, mal in der Kreuzkirche zu übernachten.
(Näheres Seite 7)

Unsere Kinderkirche startet deswegen nach der Sommer-
pause mit dem Erntedank-Familiengottesdienst am
30. September. Wir freuen uns, wenn ihr ein Körbchen,
einen Apfel, Karotten, Kartoffel ... mitbringt.

Neugierig geworden? Hier sind die Termine auf einen Blick:
In den Sommerferien: Sommerpause der Kinderkirche

16.09. | kein Kindergottesdienst

22.09. | Kinderbibeltag | 14.30 Uhr | Kreuzkirche

23.09. | 10.45 Uhr | Gottesdienst zum Abschluss der
Kinderbibeltage, Kreuzkirche

30.09. | 10.45 Uhr | Erntedankgottesdienst, Kreuzkirche

Wir freuen uns auf euch! Euer KIKI-Team Sabine, Gudrun,
Marcus, Friederike, Jana, Lukas und Selina

Gebrüder-Schmid-Weg 13

Generationenhaus

Freitag, 7. September | 10 Uhr | Gottesdienst (katholisch)

Montag, 1. Oktober | 10.30 Uhr | Matthäuskirche

(Schenker) | Erntedankgottesdienst mit den Kindergär-
ten, dem Mütterzentrum und Bewohnern des Gebrüder-
Schmid-Weges

Feier der Complet – Abendgebet in der Mitte der Woche

4-wöchentlich | mittwochs | 21 Uhr | Matthäuskirche

August: Sommerpause; 12. September und 10. Oktober
Herzliche Einladung an alle Interessierten zum Hören und
Mitmachen des gregorianisch gesungenen Nachtgebetes.



Wo zwei oder drei zusammen ...

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet! Wir treffen uns für eine dreiviertel Stunde, um Bitte und Dank und persönliche Anliegen vor Gott zu bringen. Die nächsten Termine: 11. und 25. September in der Matthäuskirche.

Andacht auf dem Birkenkopf

Am 5. August sind wir als Heselacher Kirchengemeinde für die sonntägliche Feier auf dem Birkenkopf verantwortlich. Pfarrer Wolff und der Posaunenchor gestalten sie. Alle Frühaufsteher sind herzlich eingeladen dabei zu sein.

Sommerkirche mit Kirchenkaffee

Lassen Sie sich einladen zu den Gottesdiensten in der Sommerkirche jeweils um 10 Uhr in der Matthäuskirche und zum anschließenden Plausch im „Kirchenkaffee“ bei Kaffee, Getränken und Keksen ...

In der Kreuzkirche findet in den Sommerferien kein Gottesdienst statt!

„Omsonschd!“ – Gottesdienst mit schwäbischer Predigt zur Jahreslosung 2018

Am Jahresanfang hatte man die neue Jahreslosung öfter im Blick: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers - umsonst.“ Unser Heselacher Gemeindeglied, Pfarrer i.R. Hans Hilt, wird sie in seiner schon Tradition gewordenen schwäbischen Predigt am letzten Sommerferientag noch einmal in den Mittelpunkt stellen. Es geht dabei um urschwäbische Begriffe wie „b'häb“ (knauserig), „auf- oder aushausig“ (verschwenderisch), „nedig“ (notwendig) und – last not least – das für Schwaben wichtige Wort „omsonschd“ (umsonst) – alle jeweils in ihrer theologischen Bedeutung. Die schwäbische Sprache ist für Hans Hilt mehr als eine Mundart, sondern eine Denk-Art, die ihm immer wieder neue Aspekte entdecken hilft. Unsere Gitarrengruppe wirkt bei diesem Gottesdienst mit, der übrigens außer der Predigt in Hochdeutsch gehalten wird. Herzliche Einladung!

Erntedankgottesdienste

Herzlich laden wir wieder ein zu den Erntedankgottesdiensten mit den geschmückten Ernteaehren. In der Matthäuskirche feiern wir im Gottesdienst um 9.30 Uhr.

In der Kreuzkirche um 10.45 Uhr im Familiengottesdienst mit Singspiel der Kinderchöre „Mein Herz und Ich“ über das Lied von Paul Gerhardt, „Geh aus mein Herz und suche Freud“. (Näheres Seite 8)

Wer für den Erntedankaltar etwas beitragen möchte, möge dies am Samstag zwischen 10 und 12 Uhr in der Kreuzkirche oder Matthäuskirche abgeben oder in die jeweiligen Gottesdienste mitbringen. Vielen Dank.

Heilsamer Gottesdienst für Leib und Seele

Kraftschöpfen aus der Quelle des Lebens, Aufatmen der Seele, durch Musik und Stille, durch Gebet und Wort, durch Salbung, Segnung und Händeauflegen. Gottesdienst für Kranke und Gesunde, als Ergänzung zur Medizin und zur Stärkung der Selbstheilungskräfte.

dienstags, 16 Uhr
14-täglich
Matthäuskirche

Sonntag, 5. August
8 Uhr
Birkenkopf



Sonntag, 9. September
10 Uhr, Matthäuskirche



Pfarrer i.R. Hans Hilt

Sonntag, 30. September
9.30 Uhr, Matthäuskirche
10.45 Uhr, Kreuzkirche



Sonntag, 16. September
18 Uhr, Leonhardskirche
Stadtmitte

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Schwerpunkt unseres Ökumene-Teils ist die Kinder- und Jugendarbeit in unseren Heschlacher Gemeinden. Da wird eine eindrucksvolle Vielfalt an Angeboten präsentiert für die Kleinsten, für Schulkinder und Jugendliche. Und es ist eine Freude, das große Engagement von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu sehen. Kantorin und Eltern, eih-Mitarbeitende und Geistliche wirken zusammen. Die Ökumene bewährt sich, ob bei den Krabbel-Gottesdiensten, den Kinderchören, der KIWIH oder in der Mobilen Jugendarbeit.

Ein buntes Spektrum, das christlichen Glauben auf vielen Wegen vermittelt: Kinder und Jugendliche erfahren Angekommensein, Orientierung und Zusammengehörigkeit in Gottesdienst, Unterricht und Spiel.

Viel Vergnügen bei der Lektüre und ein herzliches Dankeschön allen, die hier Einblick in ihre Arbeit bieten!

Katrin Büttner



**Samstag, 6. Oktober
15 Uhr, Kreuzkirche**

Ökumenischer Krabbelgottesdienst

Vor vielen Jahren entstand in Heschlach auf Anfrage einer Krabbelgruppe der „Krabbelgottesdienst“ – ein Gottesdienst für die Aller kleinsten mit ihren Familien.

Schon lange feiern wir mittlerweile an vier Samstagen im Jahr ökumenisch, abwechselnd in der Kreuzkirche und in St. Josef, laden um 15 Uhr ein zu einem Ankommen mit Bastelaktion oder Spiel, zu einem kleinen Gottesdienst und anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Saft und Keksen.

Mal sind es Jesus-Geschichten, die uns übers Jahr begleiten, mal die Feste im Kirchenjahr. Dieses Jahr stehen unsere Gottesdienste unter dem Motto „ELEMENTARE Geschichten von Gott und Menschen“ – mit „Vom Feuer – ermutigt zum Weitergeben“ am 6. Oktober in der Kreuzkirche und „Nur Luft? – Wichtiges wird leicht überhört“ am 8. Dezember in St. Josef.

Infokärtchen dazu finden Sie in unseren Kirchen.



**Freitag, 14. September
18 Uhr, Kreuzkirche**

Ökumenische Schulanfängergottesdienste

Für die Kinder, die mit 5, 6 oder 7 Jahren vom Kindergarten in die Schule wechseln, und für ihre Familien beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Den Anfang in der Schule wollen wir begleiten mit einem Gottesdienst und dem Segen Gottes:

- in Kaltental am Samstag der ersten Schulwoche, vor der Einschulungsfeier in der Grundschule Kaltental
- in Heschlach am Freitag der ersten Schulwoche vor der Einschulung, die dann am Samstagmorgen in der Lerchenrain- und der Wilhelm-Hauff-Schule stattfinden am Freitag, 14. September, 18 Uhr in der Kreuzkirche
- im Süden am Samstag der ersten Schulwoche vor der Einschulungsfeier in der Römerschule in der Markuskirche.

Ökumenische Kinderbibelwerkstatt

Ein oder zweimal im Jahr öffnen wir samstags von 10 bis 13 Uhr unsere ökumenische Kinderbibelwerkstatt. Kinder von sechs bis zwölf Jahren sind ergänzend zum jährlichen Kinderbibeltag eingeladen, miteinander eine Geschichte aus der Bibel zu erkunden und dabei jede Menge Spaß und Abwechslung durch Spiel- und Bastelaktionen zu haben. Auch für eine Mahlzeit zum Abschluss der Werkstatt ist gesorgt. Flyer mit der Möglichkeit zur Anmeldung liegen rechtzeitig aus, Kurzentschlossene sind aber auch herzlich willkommen.

„Jakob gibt nicht auf“ – Ökumenischer Distrikt-Kinderbibeltag mit Übernachtung

Unser diesjähriger ökumenischer und distriktweiter Kinderbibeltag beschäftigt sich mit Jakob und seiner abenteuerlichen Geschichte. Es geht um Familienbande und Traumwelten, Betrug und Versöhnung, Glück und Reichtum – und Gottes Segen.

Eingeladen sind Kinder aus dem Stuttgarter Süden zwischen 6 und 12 Jahren. Miteinander erleben wir spannende Geschichten, wir tauchen ein in die besondere Welt der Bibel, spielen und basteln. Für die Älteren besteht wieder die Möglichkeit, in der Kreuzkirche zu übernachten. Am Sonntagmorgen sind die Familien der Kinder zum Frühstück eingeladen. Mit einem anschließenden Familiengottesdienst in der Kreuzkirche beenden wir den Kinderbibeltag.

Bitte weitersagen ... und bis 14. September anmelden. Anmeldeformulare liegen in den Kirchen und den Gemeindebüros aus.

Rückblick: Kinderwoche in Heschl

Auch dieses Jahr öffnete die KiWiH wieder ihre Pforten für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Vom 21. - 25. Mai erlebten 29 Kinder spannende Abenteuer in der Kreuzkirche sowie bei zahlreichen Workshops. Frei unter dem Motto „Willkommen bei den Galliern, Entdecke mit Heschlacherix und Jugendwerkix die Antike“ führten 10 ehrenamtliche Mitarbeiter des ejh die Kinder mit spannendem und abwechslungsreichem Programm durch die Woche. Den Start der Woche bildete ein interaktiver Kindergottesdienst, der von Vikar Emanuel Ruccius-Rathgeber und Mitarbeitern des ejh vorbereitet wurde.

Wir freuen uns schon auf die KiWiH 2019.
Daniel Wetzel, ejh

Musikalisch-sonnige Tage

erlebte der Kinderchor auf seiner diesjährigen Freizeit in der Jugendherberge Blaubeuren. Das umfangreiche Singprogramm wurde mit Stimmbildung durch unsere Altistin Seda Amir-Karayan begleitet. Selbst die Erstklässler durften da schon an den Stimmversuchen teilnehmen. Höhepunkt war natürlich der Spaziergang zum Blautopf, der sich bei strahlendem Sonnenschein in seinen grandiosesten Farben präsentierte – und allen das erste richtige Sommerfeeling des Jahres bescherte.

**Samstag/Sonntag
22./23. September
Start: 14.30 Uhr
Kreuzkirche**



Infos und Anmeldung:
Pfarrer Peter Wolff
Tel. 60 61 88
peter.wolff@elkw.de



Aus der ökumenischen Kinderchorarbeit





Der Löwe spielt das Saxophon Musikprojekt an der Lerchenrainschule

Es ging um die Tiere in der Arche Noah, um deren Laute und Fortbewegungsarten, um Lieder dazu, und um den Bau von Instrumenten. Natürlich klingt ja mein eigenes Saxophon, erstellt aus einem Strohalm richtig cool. Oder die Rhythmustrommel aus Nusschalen, das Zupfinstrument mit Holz, Joghurtbecher, Korken und Nylonfaden!

Fast drei Monate lang konnten in der Lerchenrainschule die Hortkinder der 1. und 2. Klasse mit diesen Erfahrungen umgehen, sodass in der kleinen Aufführung am Ende Gesang, Bewegung und Instrumentenklang zur Einheit zusammengefügt werden konnten ... und sicher auch die Familien zu Hause staunten, wenn aus dem Verlangen nach einer Klorolle, Butterbrotpapier und einem Haushaltsgummi ein wetterfestes Kazoo entstand, dessen Klang jedem echten Elefanten Konkurrenz machen konnte.

Mit viel Engagement setzten sich die Caritas-Mitarbeiter des Schulhorts kreativ und konstruktiv bei unserm Projekt ein und unterstützten „ihre“ Kinder beim Entdecken und Kombinieren. Für mich als Kantorin war es eine spannende Erfahrung mit den Kindern innerhalb der Schulstruktur. Gabriele Degenhardt

**Sonntag, 30. September
10.45 Uhr, Kreuzkirche**

**Sonntag, 7. Oktober
9.30 Uhr, Thomaskirche
Kaltental**



Singspiel der Kinderchöre im Gottesdienst zum Erntedankfest: *Wenn das Herz Ausgang hat ...*

... und dies dazu in lieber Sommerzeit, dann sind wir schon ganz nah bei Paul Gerhardt, „Geh aus mein Herz und suche Freud“.

Macht sich nun das Herz auf den Weg, um die Freude zu finden, hat es zusammen mit seinem Besitzer, dem „Ich“, vieles zu entdecken, was man loben und wofür man danken kann – und sei es, dass man bei solch einer Suche schon mal in Diskussion gerät, ob nicht auch scheinbar Unnützes einen dankeswerten Platz in unserer Welt hat, und eben anders gesehen nützlich ist.

Sehr herzlich sind Sie eingeladen zu „Mein Herz und Ich“, Singspiel für Kinderchor, Gemeinde und Instrumente über das bekannte Lied von Paul Gerhardt, komponiert und getextet von Rainer Bohm und Gabriele Timm-Bohm. Es wird aufgeführt von den Ökumenischen Kinder- und Jugendchören Heselach, gemeinsam mit dem evangelischen Kinderchor der Thomas- und Dachswaldgemeinde Kaltental.



Maria Roth

Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik – Wechsel der Vorsitzenden

Bei der jährlichen Hauptversammlung des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik in Stuttgart-Heselach am 25. Juni wurde Frau Maria Roth als neue 1. Vorsitzende gewählt. Frau Roth ist seit über 10 Jahren aktives Mitglied in unserem Ökumenischen Chor.

Ein sehr herzliches und großes Dankeschön

sei an dieser Stelle dem scheidenden Vorsitzenden Herrn Manfred Michel gesagt. Er stand dem Verein seit seiner Gründung vor 13 Jahren vor und förderte in dieser Funktion die Kirchenmusik in unserem Stadtteil mit vielen Impulsen. Dabei lag ihm vor allem auch eine nachhaltige und ausführliche Unterstützung der Kinder- und Jugendchorarbeit am Herzen. So verdanken wir seinem Engagement die 50%ige FSJ-Stelle für die Kirchenmusik, die der Verein maßgeblich mitträgt, ebenso inhaltliche und strukturelle Impulse, auch Ungewöhnliches und Neues zu wagen. Manfred Michel bleibt unserem Verein weiterhin freundschaftlich und persönlich verbunden und ist nach wie vor sehr geschätzt als aktiver Sänger im Ökumenischen Chor und im Kammerchor.

Gabriele Degenhardt und Klaus Weber

Katholische Jugendarbeit in Stuttgart und in den Südgemeinden

In nahezu allen Stadtteilen Stuttgarts gibt es Jugendliche, die sich in der Jugendarbeit ihrer Kirchengemeinde oder einer katholischen Einrichtung (z.B. bei den Maltesern, bei Ordensgemeinschaften) engagieren. Katholische Jugendarbeit findet sowohl regelmäßig als auch projektgebunden statt; sie erfolgt immer freiwillig und in der Freizeit. Insgesamt erreicht die katholische Jugendarbeit in Stuttgart weit mehr als 5000 Kinder und Jugendliche.

Ein Zentrum dieser Jugendarbeit befindet sich im YouCh Stuttgart (Youth Church-Jugendkirche) in der Landhausstraße, weitere Infos: <https://www.bdkj.info>.

Ein wichtiger Teil sind bei uns vor Ort die Ministranten, „Minis“ genannt

In Stuttgart Süd sind aktuell rund 60 Kinder und Jugendliche im Alter von 8-28 Jahren im Dienst als Ministrantinnen und Ministranten. Diese 60 Ministrantinnen und Ministranten verteilen sich auf die drei Gemeinden St. Josef, St. Maria und St. Antonius. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die Gottesdienstleitung während der Gottesdienste zu unterstützen. Neben den gottesdienstlichen Pflichten ist auch viel Spaß und Gemeinschaft angesagt! Es gibt regelmäßige Treffen, die das Leitungsteam vorbereitet. Übernachtungen, Filmabende, Schwimmen, Eislaufen, Spielenachmittage, Fußballturniere und viele weitere Aktionen werden über das Jahr verteilt geplant, organisiert und mit viel Spaß durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen lernen hier eine tolle Gemeinschaft kennen. Wer ins Leitungsteam kommt (i.d.R. ab 14 Jahren) wird für diese Aufgabe geschult und lernt verantwortungsbewusst zu handeln. Dies ist auch für die Zukunft der Kinder und Jugendlichen von Vorteil. Da es bei den Ministranten um Gemeinschaft im Glauben geht, werden hier ganz nebenbei Kinder und Jugendliche befähigt, selbstständig und eigenverantwortlich Aufgaben zu erledigen und christliche Werte miteinander zu leben.

Gemeindeassistentin Angelika Anselm



Manfred Michel





Kircheneingang im Innenhof
Möhringer Str. 81a



Gemeindsaal und Unterrichtsraum I, Möhringer Str. 81

Pfr. Borisav Simic
Pfr. Stanko Rakic
Pfr. Milenko Bakmaz
Pfr. Dragoslav Corkovic
Doktorand Marko Delic
Dipl.-Theol. Milica Delic

**Serbisch-Orthodoxe
Kirchengemeinde
für Stuttgart**
Tel.: 0711-9640020
E-Mail:
info@spcstuttgart.de

**Samstag, 29. September
10.30–12.30 Uhr
Kreuzkirche
Benckendorfstraße 15**



Unsere Kinder- und Jugendarbeit in der Serbisch-Orthodoxen Kirchengemeinde

Liebe Gemeinden, liebe Brüder und Schwestern, seit unsere serbisch-sprachige orthodoxe Gemeinde 1991 durch den Kauf der Kirche nach Heschlach zog und endlich eine eigene Kirche und Räumlichkeiten erwarb, war die Jugendarbeit immer ein wichtiger Teil der Gemeindegemeinschaft unserer zuständigen Pfarrer. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beschränkt sich seitdem aber immer noch hauptsächlich auf einen katechetischen Unterricht von grundlegenden christlichen Inhalten und Werten. Früher waren es nur zwei Pfarrer und nun sind es zum Glück vier Pfarrer und zwei Theologen, die den Großraum Stuttgart und darüber hinaus pastoral und katechetisch betreuen. Es besuchen insgesamt 260 Kinder von der ersten bis zur achten Klasse einmal monatlich unseren Religionsunterricht. Das hört sich erst einmal viel an, ist aber nur ein Bruchteil der orthodoxen Kinder, die im Großraum Stuttgart leben. Der Unterricht findet in Ludwigsburg, Reutlingen, Sindelfingen, Göppingen, Bad Cannstatt, Leonberg, Kirchheim, Schorndorf einmal monatlich statt und in Stuttgart wöchentlich. In unserem Gemeindsaal treffen sich Samstag vormittags 45 Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen. Vielleicht haben Sie sich mal gefragt, wenn Sie in der Nähe waren, was all diese Kinder (in den Pausen) am Samstag in Heschlach überhaupt machen? Nun wissen Sie es. Allein diese Tatsache weist auf unsere beschränkten Mittel und Erfolge hin. Wir sind froh, wenn unsere Kinder an den Schulen den evangelischen oder katholischen Religionsunterricht besuchen und wir ergänzend dazu unsere orthodoxen Glaubensinhalte und Tradition den Kindern und Jugendlichen näherbringen können. In einer Welt, die immer säkularer wird, ist unser Beitrag sicher ein Tropfen auf den heißen Stein. Aber auch diesen Tropfen möchte unser lieber Herrgott nicht missen, dessen bin ich mir sicher!

Hier möchte ich darauf hinweisen, dass der orthodoxe Religionsunterricht, durch den Erlass des Kultusministeriums in Baden-Württemberg, als ordnungsgemäßes Schulfach an allen allgemeinbildenden Schulen zugelassen worden ist! Nähere Informationen können über unsere Gemeinde oder die russ.-orth. Kirche des Hl. Nikolaus im Stuttgarter Westen in Erfahrung gebracht werden. Wir freuen uns auf jeden Kontakt oder Besuch, aber auch Anregung und Hilfe. Ihr Pfr. Dragoslav Corkovic

Instrumentenvorstellung Heschlach

Auch in diesem Herbst findet wieder die alljährliche Instrumentenvorstellung in der Kreuzkirche und den angrenzenden Räumen statt. Sie ist getragen von Musiklehrern aus Heschlach und gewährt interessierten Kindern im Grundschulalter mit ihren Eltern einen Einblick in den Instrumentalunterricht, der vor Ort angeboten wird.

Im ersten Teil der Veranstaltung gibt es eine gemeinsame Vorstellung der Instrumente für alle in der Kirche: Die Instrumentallehrer oder auch deren Schüler geben ein kurzes musikalisches und verbales Statement zu ihren Instru-

menten ab: von Blockflöte und Posaune über Querflöte, Violoncello und Kontrabass bis hin zu Violine, Trompete, Schlagzeug, Gitarre und Klavier.

Anschließend verteilt sich die Vorstellung auf verschiedene Räume in Kirche und Gemeindehaus, sodass die Kinder mit ihren Eltern in etwas kleinerem Rahmen das eine oder andere Instrument selber ausprobieren und Fragen dazu stellen können.

Gabriele Degenhardt

Eine Aktion der Mobilien Jugendarbeit Süd: Kleiner Dreh – große Hilfe: Plastikdeckel sammeln – gegen Polio

Die Kinderlähmung, auch Poliomyelitis – kurz Polio, ist eine hoch ansteckende Krankheit, an der vor allem Kleinkinder, aber auch Erwachsene erkranken. Das Virus verursacht Lähmungserscheinungen und führt bei einem schlimmen Krankheitsverlauf auch bis zum Tod durch Atemlähmung. In Deutschland gilt Polio als ausgerottet, weltweit gibt es jedoch noch drei Länder (Afghanistan, Pakistan und Nigeria), in denen die Krankheit auftritt.

Sammeln Sie Deckel und helfen Sie im Kampf gegen Polio!

Kunststoffverschlüsse („Deckel“) bestehen aus hochwertigen und v.a. recyclingfähigen Materialien. Die Getränke- deckel aus Kunststoff werden von vielen lokalen Partnern (z.B. auch der Mobilien Jugend Süd und der Lerchenrain- schule) gesammelt, um mit den Erlösen Impfkationen gegen Kinderlähmung mitzufinanzieren.

Welche Deckel sollen gesammelt werden?

Aufgrund ihrer hochwertigen Plastikqualität sind nur Kunst- stoffdeckel und -verschlüsse von Getränkeflaschen und Getränkekartons (z.B. Mineralwasser, Limonaden, Saft- und Milchkartons) geeignet.

Werden Pfandflaschen ohne Deckel wertlos?

Nein, Pfandflaschen – egal, ob Einweg- oder Mehrweg- flaschen – behalten ihren Wert und können auch ohne Deckel an Automaten oder im Handel zurückgegeben werden. Entscheidend ist dafür das Pfandzeichen am Flaschenkörper.

Wieso reichen 500 Deckel für eine Impfung?

Ein einzelner Deckel wiegt rund 2 Gramm, 500 Deckel ergeben etwa 1 kg Material. Der Erlös deckt die Kosten einer Impfung gegen Polio.

Unterstützen Sie die Aktion – mitsammeln und Leben retten – jeder Deckel zählt!

Das Besondere an der Aktion: Sie kostet nur eine kleine Drehbewegung und ermöglicht eine große Hilfe. Unter- stützen Sie den Kampf gegen Polio.

In unseren Kirchen und im Gemeindehaus werden in den nächsten Monaten bunte Behälter stehen, in denen die Deckel gesammelt werden. In regelmäßigen Abständen bringen wir sie zur Mobilien Jugend Süd in die Möhringer Straße 87 B. Auch dort können die gesammelten Deckel abgegeben werden.

Peter H. Wolff



Kontakt:

Mobile Jugendarbeit

Stuttgart Süd

Möhringer Straße 87 B

mja-sued@caritas-stuttgart.de

Tel. 64 91-253



Liebe Interessierte,

die Mobile Jugendarbeit Stuttgart Süd ist vor genau 25 Jahren als eine Jugendhilfeeinrichtung unter Trägerschaft des Caritas Verbands Stuttgart e.V. gegründet worden. Unsere Einrichtung ist eine Gesellschaft, die in enger Kooperation mit den katholischen und evangelischen Gemeinden im Stadtbezirk zusammenarbeitet, um die bestmögliche Unterstützung für den Stuttgarter Süden zu gewährleisten.

In unserer Arbeit unterstützen wir Kinder und Jugendliche zwischen 10–27 Jahren im Stadtteil Stuttgart Süd, indem wir ihnen im Rahmen der Einzelfallhilfe Beratungstermine zu allen jugendtypischen Themen anbieten, auch gruppenpädagogische Angebote wie etwa Club-Arbeit finden statt und einen großen Teil der Arbeit sind wir auf der Straße beim „Streeten“. Streetwork ist die aufsuchende Arbeit, die Jugendliche dort erreicht, wo die Jugendlichen sind, auf der Straße!

Neben diesen Aufgabenbereichen sind die Schulsozialarbeit wie auch die Gemeinwesenarbeit weitere Faktoren, die unsere Arbeit kennzeichnen. Im Gemeinwesen sind wir stetiger Kooperationspartner mit Einrichtungen im Stadtteil und vertreten in Gremien die Interessen und Anliegen der Jugendlichen und gestalten den Stadtteil mit. Die Mobile Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit sind niedrigschwellig, wir setzen auf Beziehungsarbeit, basierend auf einem parteilichen, akzeptierenden Ansatz. Dabei ist unsere Grundhaltung von folgenden Aspekten geprägt:

- Erreichbarkeit durch flexible Arbeitszeiten
- Kontakt ohne Voranmeldung, Freiwilligkeit
- Parteilichkeit, Interessensvertretung, Partizipation und Mitbestimmung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Anonymität und Vertraulichkeit
- Begleitung zu weiterführenden Unterstützungsangeboten statt Überweisung
- Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Lebenslagen durch gesonderte Angebote für Mädchen, junge Frauen, Jungs und junge Männer

Unsere Ziele sind die Verhinderung oder Aufhebung von Benachteiligung junger Menschen zu erreichen, sie zur Selbstverantwortung, Eigenbestimmung und Gemeinschaftsfähigkeit zu befähigen, dass sie ihre eigenen individuellen Ressourcen erschließen und die Reduktion von Jugendstraffälligkeit, Sucht und Gewalt.

Weitere Informationen über:
Manfred Deffner
Tel. 60 61 31
contact@mdeffner.de. oder
www.mdeffner.de/
oekumenR

Ökumenische Herbstreise

Der Reisettermin ist 7.–9. oder 10. Oktober
Das Reiseziel liegt noch nicht endgültig fest.
Präferenz hat der Rheingau zwischen Mainz und Koblenz,
darunter Kloster Eberbach.
Anmeldungen ab Anfang September.

Samstag, 8. September
19 Uhr, Gemeinderaum
St. Josef, Finkenstr. 36

Nachtreff unserer Junireise ins Berchtesgadener Land und Vorbereitung zur Herbstreise ist am 8. September um 19 Uhr in St. Josef.

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen

Kathrin Mildenberger

Das Erste, was ins Auge springt, ist ihre Jugendlichkeit. Kathrin Mildenberger ist die neue Jugendreferentin in Heselach und sie ist selbst gerade erst einmal 28 Jahre alt. Sie ist so, wie man sich früher selbst Jugendbetreuer gewünscht hat: klar, geradeaus, unkompliziert. Dazu ist die junge Frau zwar freundlich, aber auch eine Spur distanziert. Auf der Nase rumtanzen lässt sie sich nicht, da soll man sich mal besser nicht täuschen lassen: auch wenn sie selbst eher aussieht wie ein Mitglied einer Jugendgruppe, und nicht wie deren hauptamtliche Leitung. Kathrin Mildenberger ist die Nachfolgerin von Heidrun Lang und seit März 2017 im Amt. Ihre Stellenbeschreibung hat mehrere Schwerpunkte: Sie ist nicht nur für die Kinder- und Jugendarbeit in Distrikt Süd - also Heselach und Kaltental – zuständig, sondern auch für Waldheime, Mitarbeiterschulung, Jugendfreizeiten und Veranstaltungen. Am Mittwoch spätnachmittags kann man sie während der Schulzeit in Heselach im Kontaktbüro antreffen.

Kathrin Mildenberger ist 1990 in Stuttgart geboren, aufgewachsen ist sie in Fellbach, dort ging sie zur Schule und lebt noch heute dort. „Der CVJM Fellbach ist meine Glaubensheimat“, sagt die junge Frau. „Dort habe ich meine Jugend verbracht, dort habe ich mich wohl gefühlt, weil man so sein konnte, wie man ist“ erinnert sie sich. „Man durfte unsicher sein und manchmal auch einfach Quark im Hirn haben, das war alles erlaubt“, sagt die dunkelblonde Frau lächelnd. Später hat sie dann auch eine Jungchar geleitet. Ihre beiden Brüder spielen Handball im CVJM und auch ihre Eltern sind regelmäßig zu den Familientreffs gegangen. „Als Familie waren wir mit dem CVJM auf Freizeiten unterwegs“, erzählt Mildenberger.

Nach dem Abitur an einem ernährungswissenschaftlichen Gymnasium hat sie ein Studium der Wirtschaftswissenschaften aufgenommen. „Ich habe aber ziemlich schnell festgestellt, dass das nichts für mich ist“, erinnert sie sich. „Ich hab mich da einfach nicht wohl gefühlt“, fasst Mildenberger kurz und knapp zusammen. Anschließend hat sie ein Jahrespraktikum im Evangelischen Jugendwerk Bezirk Waiblingen gemacht. „Dort habe ich gemerkt, dass ich mit Jugendlichen gut kann.“ Das glaubt man ihr aufs Wort. Ihre unprätentiöse Art zu sprechen, ist nicht der einzige Vorzug, der sie für die Arbeit mit Jugendlichen prädestiniert. Auch ihre Ernsthaftigkeit ist beeindruckend. Und man spürt, dass ihr trotz ihres jungen Lebensalters nichts Menschliches fremd ist. Man kann ihr vertrauen. Sie ist keine, die einfach mal schnell daherredet oder was ausplaudert.

Nach dem Praktikum war dann klar, wo es hingeht. Mildenberger hat an der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg neun Semester Religionspädagogik und Soziale Arbeit studiert. Danach ist Mildenberger dann erst mal auf Reisen gegangen: „Ich bin sechs Monate durch Neuseeland gereist und bin in Australien drei Monate auf einer Sprachschule gewesen.“ Sie ist immer noch gern unterwegs: „Ich gehe gerne in die Natur, in die Berge zum Klettern oder nach Schweden. Ich brauch einfach viel frische Luft“, sagt die sportliche junge Frau.

Annette Schwesig ist Heselacherin und Journalistin. Sie hat sich bereit erklärt, Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde im Gemeindebrief vorzustellen.

Heute im Portrait
Jugendreferentin
Kathrin Mildenberger



Kathrin Mildenberger

Die Stelle als Jugendreferentin ist ihre erste Stelle. Sie fühlt sich wohl, sie mag die Teamarbeit: „Ich bin nicht so der Eigenbrötler“, sagt sie. „Außerdem ist es spannend, wie man bei dieser Arbeit mit den eigenen Stärken und Schwächen konfrontiert wird.“ Zuhause in Fellbach ist sie Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr. Das passt irgendwie gut zu ihr: schnell und zuverlässig da zu sein, wo es brennt.

Sonntag, 16. September
12 Uhr, Kreuzkirche



Feierliche Einweihung des Treppenlifts

Endlich geht ein lang gehegter Wunsch unserer Gemeinde in Erfüllung: Im Anschluss an den Gottesdienst am 16. September, dem ersten nach der Sommerkirche, werden wir den Treppenlift am Ausgang der Kreuzkirche offiziell in Betrieb nehmen. Dann können auch Menschen, denen das Treppensteigen schwerfällt oder gar unmöglich ist, an den Gottesdiensten in der Kirche und an den Gemeindeveranstaltungen im Saal ohne Probleme teilhaben. Der Lift ist für Rollatoren und Rollstühle gleichermaßen geeignet. Und auch für den Bazar werden wir die schweren Bücher- und Getränkekisten nun viel leichter transportieren können. Feiern Sie mit uns!

12.00 Uhr: Einweihung Treppenlift mit Grußworten

12.30 Uhr: Mittagessen im Saal der Kreuzkirche

Siegfried Schwenzler



Renovierung

Das Jugendheim Sonnenberg bittet um Unterstützung

Eine lange Geschichte verbindet Heselach mit dem Jugendheim in der Kremmlerstr. 68 in Sonnenberg. Aus dem früheren „Kirchgarten“ der Heselacher Kirchengemeinde ist ein ehrenamtlich organisierter offener Nachbarschaftstreff, Bolzplatz, Spielplatz, ein Ort für Kindergeburtstage und Klassenfeste, für Begegnungen, den Gottesdienst im Grünen u.v.m. geworden. Das Jugendheim ist vom Wochenende nach Ostern bis zum 3. Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, sowie ab Pfingsten zusätzlich mittwochnachmittags, von 14.30–18.30 Uhr geöffnet. Es wird ehrenamtlich Kaffee und Kuchen angeboten. Viele Heselacherinnen und Heselacher sind uns verbunden. Wer das Jugendheim noch nicht kennt, ist eingeladen, diesen besonderen Ort zu entdecken.

Das Jugendheim ist seit 1968 in Obhut des „Verein zur Förderung des Jugendheims Sonnenberg im Evangelischen Jugendwerk Heselach e.V.“. Der Verein ist für den Erhalt und die Pflege des Geländes und der Gebäude zuständig und entrichtet zukünftig auch einen Pachtzins an die Kirchengemeinde. Bei Reparaturarbeiten im Winter hat sich herausgestellt, dass tragende Holzteile verfault sind. Nur mit viel ehrenamtlicher Arbeit, wohlgesonnenen Handwerkern und nachbarschaftlicher Hilfe konnte der Saal in den vergangenen Monaten wiederhergestellt werden. Weitere Sanierungsmaßnahmen stehen in den nächsten Jahren an.

Wir freuen uns deshalb über Spenden, die uns helfen, das Jugendheim zu erhalten. Bitte unterstützen Sie uns!

Hans Dieterle, Vorstandsmitglied.

Spendenkonto:

„Verein zur Förderung
des Jugendheims Sonnen-
berg“, Stichwort
„Sanierung“.
Konto: BW-Bank
IBAN:DE87 6005 0101
0002 8672 65,
BIC SOLADEST600.

Weitere Informationen
finden Sie auch unter
www.jugendheim-sonnenberg.de.

Theologie und Glaube

Freitag, 14. September, 12. Oktober I 19 Uhr
 Böblinger Str. 169: „Die Buchstaben des Lebens“ – Das hebräische Aleph Beth Gimmel Dalet ... in seiner Vielschichtigkeit ergründen ... Referentinnen: Irene Schert und Dr. Annette Rieso-Carlson

Ökumenischer Hauskreis

Austausch über Glaubensfragen, Bibel lesen, beten, singen
 Kontakt: Claudia Mangold, Tel. 0176-61 71 71 51
 Mail: claudi.mangold@gmx.de und
 Angelika Müller-Ottenbreit, Tel. 6 49 84 31

Gemeinde aktiv

Nach dem Gottesdienst im Saal der Kreuzkirche:
 16. September: 12.30 Uhr (Einweihung des Treppenliftes)
 14. Oktober: 12 Uhr (Goldene Konfirmation)
 Kosten: i.d.R. 5 Euro (Besonderes 7 Euro)/mit Bonuscard: 3 Euro

montags, 17.45–18.45 Uhr, 19–20 Uhr und 20–21 Uhr

mittwochs, 9–10 Uhr, jeweils Finkenstr. 39

(Veranstalter DJK, katholischer Sportverein)

dienstags, 9.20–10.20 Uhr und 10.30–11.30 Uhr

Altes Feuerwehrhaus, Großer Saal

Leitung: Gabi Eberbach, Tel. 6 49 30 60

Donnerstag, 2. August und 6. September

Treffpunkt Erwin-Schoettle-Platz I 13 Uhr

Kontakt: Brigitte Schuller, Tel. 64 92 603

Mittwoch, 12. September I 15 Uhr

„Rudolf Behr, Architekt der Kreuzkirche zu Zeiten der Weimarer Republik“ mit Rolf Kern, Stiftsmesner i.R., Tübingen. Besinnung Pfarrer Peter H. Wolff, mit Geburtstagsfeier

Dienstag, 18. September I 14.30 Uhr I Böblinger Str. 169

Dienstag, 16. Oktober I 14.30 Uhr I Böblinger Str. 169

Kontakt: Marika Weber-Gentner, Tel. 94 54 17 05

Dienstag, 25. September I 17.30 Uhr I Böblinger Str. 169

Wir besuchen ältere Menschen in unserer Gemeinde zum Geburtstag und treffen uns alle zwei Monate zum Austausch. Wer gerne mitmachen möchte, ist herzlich willkommen! Leitung: Pfarrerin Katrin Büttner, Tel. 60 32 69

donnerstags I 15.30–16.30 Uhr I Gemeindehaus Böblinger

Str. 169 I Spielgruppe für 2-4-Jährige: Es gibt viel Raum zum Spielen und Basteln und wir freuen uns über weitere Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern. Im Juli und August macht die Spielgruppe Sommerpause, der nächste Termin ist am 6.9. Interessenten melden sich bitte bei jasmin.nesbighall@gmail.com.

**Bibel lernen nach
 Friedrich Weinreb**

Hauskreis

**14-täglich an
 verschiedenen Orten**

**Gemeinsames
 Mittagessen**

Gymnastik für Frauen

**Gymnastik für
 Senioren**

Gemeindewanderung

**Offene Nachmittage für
 Senioren und Interessierte**

Saal der Kreuzkirche
 Benckendorffstr. 15

**Strick- und
 Basteltreff**

Besuchsdienst

SPIELSTUNDE

für 2-4-Jährige

**Familientreff
für Eltern und Kinder**

Kontakt: Familie Dörk,
Tel. 4 77 23 27

Junge Familien kommen mit ihren Kindern zusammen:
Wir haben Raum fürs Spielen und Singen, hören eine
Erzählung und kommen miteinander ins Gespräch ...
Weitere Familien sind herzlich willkommen.

**Frauen in der Mitte
des Lebens**

Mittwoch, 26. September | 20 Uhr | Böblinger Str. 169
Buchbesprechung: J.L. Karr „Ein Monat auf dem Land“

Familienkreis

Dienstag, 11. September | Abfahrt bitte erfragen
Besuch des Kaffeemühlen-Museums in Wirnsheim
Kontakt: Ursula Reich, Tel. 6 77 18 67

**Gemeindegarten
Sonnenberg**

Kremmlerstr. 68

Geöffnet an Samstagen, Sonn- und Feiertagen und Mittwoch-
nachmittagen immer von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr zu Kaffee
und Kuchen, Vesper, Spiel ...

Gremium**Öffentliche Sitzung des
Kirchengemeinderats**

Mittwoch, 19. September | 19 Uhr
Gemeindehaus, Böblinger Str. 169

| Jugendwerk



EVANGELISCHE
JUGEND
STUTTGART

Evang. Jugendwerk Heselach

Kontaktzeit: mittwochs 17-19 Uhr im „Teestüble“
Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstr. 15
Vorstand: Christian Müller, Lea Würz, Max Zimmer-
mann, Jana Lenz

Jugendreferentin: Kathrin Mildenberger

kathrin.mildenberger@ejus-online.de

Evang. Jugend Stuttgart, Tel. 1 87 71-42

Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart

www.ejus-online.de

Auf der ejus-Homepage finden sich viele weitere interes-
sante Angebote in und um Stuttgart.

**Mittwochs nach dem
Konfirmanden-
Unterricht****Von uns – für euch!**

Das Freizeitprogramm des ejh für Konfirmandinnen und
Konfirmanden und deren Freunde. Komm zu uns ins ejh
ins „Teestüble“ zum Schwätzen, Snacken, Spielen ...

**30. Juli bis
10. August****Sommerferien im Evang. Waldheim Sonnenwinkel**

Das Team freut sich in den ersten beiden Ferienwochen auf
Spiel, Spaß und Aktion mit vielen Kindern aus dem Stuttgar-
ter Süden. Ihre hauptamtliche Leitung Kathrin Mildenberger
(Tel. 1887-42, kathrin.mildenberger@ejus-online.de).

September bis Mai**Trainee:**

Das Trainee startet wieder. Am 28. September ist unser
erstes Treffen im Teestüble. Wir freuen uns auf unter-
schiedliche junge Menschen, die in der evangelischen
Kinder- und Jugendarbeit mitarbeiten wollen und dafür das
Programm machen.

26. September

Forum ejh | 18.30 Uhr | Teestüble, Kreuzkirche

Kontaktzeit: mittwochs 17–19 Uhr „Teestüble“ der
Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstraße 15,
Jugendreferentin: Kathrin Mildenberger
E-Mail: kathrin.mildenberger@ejus-online.de
Evang. Jugend Stuttgart, Telefon 1 87 71-42
Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart

Möhringer Straße 87 B
Telefon 64 91-253, Telefax 64 91-519
E-Mail: mja-sued@caritas-stuttgart.de

Kinderhaus Bachwiesenstraße, Monika Hülle
Bachwiesenstraße 25, Telefon 46 90 71 50

Lerchenrain-Kindergarten, Karin Derer
Liebigstraße 77, Telefon 6 40 46 47

Matthäuskindergarten, Christiane Lempp-Würschum
Möhringer Straße 89, Telefon 60 09 03

Olgakinderhaus, Evi-Maria König
Schwalbenweg 1, Telefon 60 92 39

Krippe und Kindergarten Rominger, Tanja Renkl-Evers
Böheimstraße 58, Telefon 93 30 68-0

Vellmenkrippe e.V., Heidi Kurrle
Vellmenstraße 1, Telefon 62 00-798-0, Fax 62 00-798-4

Barchetstraße 14, Dachswald, Telefon 6 87 23 91
www.ferienwaldheim-sonnenwinkel.elk-wue.de
Kremmlerstraße 68, Telefon 7 65 42 92
www.jugendheim-sonnenberg.de

Pflegedienstleitung: Daniel Euhus; stellv. PDL,
Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe: Patrizia Sokol
Tübinger Str. 84, Telefon 6 40 58 08, Telefax 6 07 04 60
d.euhus@ds-stuttgart.de, p.sokol@ds-stuttgart.de
www.ds-stuttgart.de, **Öffnungszeiten: Mo – Fr 8–16 Uhr**

Böblinger Str. 169, Telefon 6 40 66 13
Evang. Kirchenpflege Stuttgart
IBAN DE 69 5206 0410 0000 4157 66
BIC GENODEF1EK1
Kennwort: KPFV – Kgm. Heselach

Pflege zu Hause: Hospiz Stuttgart, ambulanter Bereich
Telefon 2 37 41 53

Pflegeeinrichtung und Krankenhaus:
Sitzwache des Hospiz Stuttgart
Telefon 72 23 44 70

Orientierung – Beratung – Kontakt
Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung, Mütterkur-
beantragung und -vermittlung, Telefon 9 97 88 74,
Telefax 9 97 88 81, Mo bis Do 10.30 – 18 Uhr,
Fr 10.30 – 16 Uhr, E-Mail: info@dbs-kompass.de

Gemeindebrief: Oktober/November 2018
Redaktionsschluss: 3. August
Abholung der Gemeindebriefe:
Di, 25.09., 15–17 und Mi, 26.09., 10–12 und 15–17 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heselach
S. Schwenzer, G. König-Saxena
A. Schwesig, P. Wolff, G. Degenhardt u. v. a.
milla grafikdesign/logo Print GmbH

**Evangelisches
Jugendwerk Heselach**
www.ejh-stuttgart.de
www.ejus-online.de

**Gesellschaft für
Mobile Jugendarbeit
Stuttgart-Süd**

Kindertageseinrichtungen

Waldheim Sonnenwinkel

**Gemeindegarten Sonnen-
berg**

**Diakoniestation/Nachbar-
schaftshilfe Mitte-Süd**

**Krankenpflege-
Förderverein**

**Begleitung von schwer-
kranken und sterbenden
Menschen**

**KOMPASS
Diakonische
Beratungsstelle**
Hospitalstraße 15
Stadtmitte

Herausgeber
Redaktion
Textbeiträge
Gestaltung/Druck

1. Pfarramt Matthäuskirche (Geschäftsführung)	Siegfried Schwenzer, Gebelsbergstraße 19 Telefon 60 61 42 E-Mail: s.schwenzer@ev-kirchengemeinde-heslach.de
2. Pfarramt Matthäuskirche	Katrin Büttner, Böblinger Straße 169 Telefon 60 32 69 E-Mail: k.buettner@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Pfarramt Kreuzkirche	Peter H. Wolff, Benckendorffstraße 22 Telefon 60 61 88 E-Mail: p.wolff@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Vikariat	Emanuel Ruccius-Rathgeber, Reinsburgstr. 168 Telefon 91 20 57 23 E-Mail: e.ruccius-rathgeber@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Vorsitz Kirchengemeinderat	Sabine Foth, Hohentwielstraße 163, Telefon 6 40 44 20 E-Mail: s.foth@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kirchenpflege	Daniela Henning, Böblinger Straße 169, Telefon 6 40 66 13 E-Mail: d.henning@ev-kirchengemeinde-heslach.de Di–Fr 10–12 Uhr
Konto der Kirchenpflege	IBAN DE 40 6005 0101 0002 1177 19, BIC SOLADEST 600
Bankverbindung der Kirchengemeinde	BW-Bank IBAN DE 96 6005 0101 0002 9150 21 BIC SOLADEST600 Ev. Kassengemeinschaft – Betr. Kgm. Heslach
Gemeindebüro Böblinger Straße 169	Gerlinde König-Saxena, Telefon 6 40 66 01, Telefax 6 40 66 14 E-Mail: g.koenig-saxena@ev-kirchengemeinde-heslach.de Di + Fr 10–12 Uhr und 15–17 Uhr, Mi 15–17 Uhr
Matthäuskirche	Birgit Schröder Telefon 60 97 94, Telefax 6 40 66 14 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de Mo, Mi 10–12 Uhr und Do 15–17 Uhr
Mesner	Möhringer Straße 52, Erwin-Schoettle-Platz Michael Schwartze, Telefon 0176 / 99 36 04 22 E-Mail: m.schwartze@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kreuzkirche	Benckendorffstraße 15
Mesnerin und Hausmeisterin Gemeindehaus	Birgit Schröder, Benckendorffstraße 22 Telefon 0171 / 8 37 86 13 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kantorin und Organistin	KMD Gabriele Degenhardt, Gebelsbergstraße 86 Telefon 6 40 41 70 E-Mail: g.degenhardt@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Organist	Ulrich Stierle jr., Furtbachstraße 2 A, Telefon 6 40 31 60 E-Mail: u.stierle@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Leiterin des Posaenchors	Barbara Geiß, Telefon 0177/ 3 47 08 04 E-Mail: b.geiss@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Förderverein der Orgelfreunde der Matthäuskirche e.V.	Dieter Presti, Böheimstraße 67, Telefon 6 49 16 80 IBAN DE 76 5206 0410 0030 4196 80, BIC GENODEF1EK1 www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de
Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Stuttgart-Heslach e.V.	Hermann Köber, Elsterstaffel 7, Telefon 6 0713 62 IBAN DE 58 5206 0410 0000 4130 54, BIC GENODEF1EK1 www.kirchenmusik-heslach.de